



Technik, die dem Menschen dient.



Handbuch für Inbetriebnahme

Pellets-Heizanlagen

Pellevent M

***Vollständiges Ausfüllen für Gewährleistung
erforderlich!***

Inbetriebnahmeformular - Pellevent-M

Kunde: _____

PLZ/Ort: _____

Straße: _____

Tel.-Nr: _____ E-Mail: _____

Kunde bei der Inbetriebnahme anwesend: ja nein**Installateur (Hydraulik):** _____

PLZ/Ort: _____

Straße: _____

Tel.-Nr: _____ E-Mail: _____

Installateur bei der Inbetriebnahme anwesend: ja nein**Elektroinstallateur:** _____

PLZ/Ort: _____

Straße: _____

Tel.-Nr: _____ E-Mail: _____

Installateur bei der Inbetriebnahme anwesend: ja nein*Bemerkungen:*

Heizungsanlage bestehend aus:

Pellevent-M:Kessel Modell 15 kW 30 kWFördersystem Typ econ spiro vacu*Bemerkungen:*Kessel Ausführung Standard Komfort

Baujahr _____ Fabr.-Nr: _____

Anzahl der anzusteuernenden
Heizkreise 0 1 2 3 4*Bemerkungen:*

Puffer ja neinfalls Puffer, **Biosolar integriert** ja nein

Type _____ Baujahr _____ Fabr.-Nr: _____

*Bemerkungen:***Boiler 1:** ja nein

Type _____ Baujahr _____ Fabr.-Nr: _____

*Bemerkungen:***Boiler 2:** ja nein

Type _____ Baujahr _____ Fabr.-Nr: _____

*Bemerkungen:***Raumfernsteller** ja nein

falls „ja“ bei welchen Heizkreisen _____

Ladegruppe verbaut ja nein**original Eder Pellevent-M Ladegruppe** ja nein*Bemerkungen:***Expansionsgefäß (Anlage):**

Inhalt (lt.): _____

Type _____ Baujahr _____ Fabr.-Nr: _____

Bemerkungen:

Checkpunkte (sobald geprüft bitte ankreuzen)

- Ermittlung der Anlagenkennziffer gewählte Kennziffer: _____
(siehe Pellevent-M Handbuch für Planung, Montage, Bedienung und Wartung
Punkt 3.1 bis 3.5)

Wichtig!

Falls Anlagekomponenten erst später und nicht zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme aktiviert werden sollen, muss die Anlagenkennziffer trotzdem so gewählt werden, als ob die Komponente bereits vorhanden wäre. Dies betrifft die Heizkreise 1 bis 4 sowie Boiler 1 und Boiler 2

Bsp.:

Die Anlage hat Heizkreis 1 und 2 sowie Boiler 1.

Bei der Inbetriebnahme sind der Heizkreis 2 sowie der Boiler 1 zwar vorhanden aber noch nicht gefüllt und daher nicht in Betrieb.

Trotzdem wird als Anlagenkennziffer die Nummer gewählt die 2 Heizkreise und den Boiler 1 beinhaltet (für dieses Beispiel wäre dies die Anlagenkennziffer 13).

Die zu diesem Zeitpunkt nicht vorhandenen Heizkreise und Boiler werden dann wie später beschrieben deaktiviert.

Bemerkungen:

Aufstellung, Heizraum und Lagerraum:

(siehe Pellevent-M Handbuch für Planung, Montage, Bedienung und Wartung Punkt 5)

Zuluftöffnung im Heizraum vorhanden ja nein

Einhaltung der Mindestabstände ja nein

Aufbau des Lagerraumes laut Handbuch ja nein

Montage des Brenners, Brennerringes bzw. der Brenntasse entsprechend den Vorgaben im Handbuch ausgeführt ja nein

Bemerkungen:

Rauchrohranschluss und Bemessung:

(siehe Pellevent-M Handbuch für Planung, Montage, Bedienung und Wartung Punkt 6)

Zugbegrenzer eingebaut, Kaminanschluss i.O. ja nein

Rauchrohrdurchmesser (vom Kessel zum Kamin) _____

Kaminrohrdurchmesser _____

Kaminhöhe (vom Rauchrohreintritt zum Kaminabschluss) _____

Entspricht der Kamin den Angaben laut Diagramm (siehe Pellevent-M Handbuch für Planung, Montage, Bedienung und Wartung Punkt 6) ja nein*Bemerkungen:***Netzzuleitung:**

(siehe Pellevent-M Handbuch für Planung, Montage, Bedienung und Wartung Punkt 7 bzw. Punkt 4 - Stromlaufpläne)

Spannungsversorgung des Gerätes vorhanden ja neinVollständige Netztrennung möglich (Netztrennung durch Netzstecker / Steckdose oder Netzschalter mit 2-poliger Trennung). ja nein*Bemerkungen:***Beschickung – Pellevent-M Econ (bei Pellevent-M Econ - Anlagen):**Schutzgitter im Vorratsbehälter eingesetzt ja nein*Bemerkungen:*

Beschickung – Pellevent-M Spiro (Anlage mit Spiralfördersystem):

Einbau der Spiralförderanlage laut Pellevent-M Spiro Handbuch für Einbringung und Montage Punkt 1.2.4 (Maßangaben beachten) ja nein

Montage der Einlauftrichter laut Pellevent-M Spiro Handbuch für Einbringung und Montage Punkt 1.2.4 ja nein

Zusatzanschlüsse der Spiralförderanlage laut Pellevent-M Spiro Handbuch für Einbringung und Montage Punkt 1.4.2 ausgeführt (Anschluss von Näherungsschalter und Motor Fördersystem) ja nein

Bemerkungen:

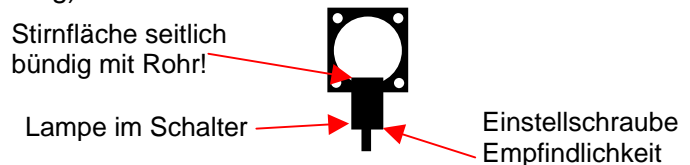
Einstellung des Näherungsschalters (Näherungsschalter im Kupplungsunterteil eingebaut)

Voraussetzungen:

- Spannungsversorgung zum Gerät hergestellt (Gerät einstecken, Netzschalter aktiv)
- Stirnfläche des Näherungsschalters sichtbar (Abnehmen des Kupplungsoberteiles erforderlich)
- keine Pellets im Kupplungsteil unten (Stirnfläche des Näherungsschalters muss vollständig sichtbar sein).

Einstellung:

- **Einbautiefe:**
Stirnfläche des Näherungsschalters muss seitlich bündig mit dem Rohr vom Kupplungsteil verlaufen (siehe Abbildung).



- **Einstellung der Empfindlichkeit**
Mit geeignetem Schlitzschraubendreher (Breite max. 3mm) die Einstellschraube für Empfindlichkeit so weit im Uhrzeigersinn drehen, bis die Lampe am Näherungsschalter leuchtet.
Anschließend die Einstellschraube 2 Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vermerk: Sollte die Einstellschraube bereits leuchten, obwohl keine Pellets gefüllt sind, dann muss die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn gedreht werden bis die Lampe ausgeht und ab diesem Punkt noch weitere 2 Umdrehungen weiter gegen

den Uhrzeigersinn.

- **Kontrolle der Schaltfunktion:**

Einen nicht metallischen Gegenstand (Griff des Schraubendrehers), auf die Stirnfläche des Näherungsschalters geben. Die Kontrolllampe am Näherungsschalter muss leuchten.

Gegenstand von der Schaltfläche entfernen. Die Kontrolllampe am Näherungsschalter muss erlöschen (Schaltabstand in etwa 0,5 bis 1 cm)

Achtung: Ist der Schaltabstand nicht im genannten Bereich, Einstellung an der Einstellschraube für Empfindlichkeit entsprechend korrigieren.

Einstellung laut Angaben erfolgt:

 ja nein

Schaltfunktion korrekt:

 ja nein

Bemerkungen:

Beschickung – Pellevent-M Vacu (Anlagen mit Saugfördersystem)

Montage der Saugförderanlage laut Pellevent-M Vacu Handbuch für Einbringung und

Montage Punkt 1.2.4

 ja nein

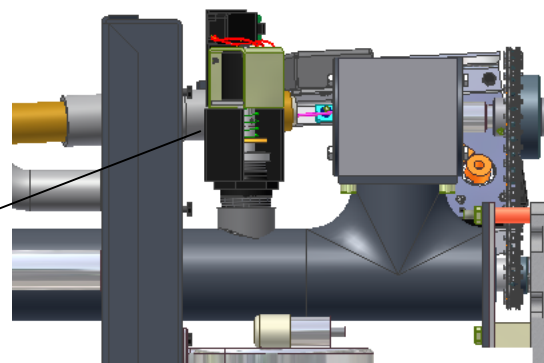
Zusatzanschlüsse der Saugförderanlage laut Pellevent-M Vacu Handbuch für Einbringung und Montage Punkt 1.4.2 ausgeführt (Näherungsschalter, Motor Förderschnecke)

 ja nein

ACHTUNG!

Bei Pellevent-M VACU Anlagen muss die elektrische Druckentlastung mit Hubmagnet am Rohr der Brennerschnecke montiert sein. Die bei ECON- bzw. SPIRO- Anlagen montierte Verschluss- Schraube führt beim VACU System zu Funktionsstörungen (Rauchentwicklung)!

Druckentlastungseinheit



Einstellung des Näherungsschalters (Näherungsschalters im Vacu- Behälter eingebaut):

Voraussetzungen:

- Spannungsversorgung zum Gerät herstellen (Netzzuleitung)
- Vacu- Behälter nicht mit Pellets gefüllt (Näherungsschalter muss frei von Pellets sein)

Einstellung:

- *Einbautiefe*
 - a) Bei Behälterausführung ohne Einschraubgewinde:
Stirnfläche des Näherungsschalters muss bündig mit Stirnfläche der Festschraubmutter (im Behälter) sein.
 - b) Bei Behälterausführung mit Einschraubgewinde:
Stirnfläche des Näherungsschalters muss seitlich bündig mit dem Blechmantel vom Behälter verlaufen.
Bei dieser Ausführung ist im Behälter keine Festschraubmutter vorgesehen. Die Gegenmutter außerhalb des Behälters ist jedoch erforderlich!
- *Einstellung der Empfindlichkeit*
Einstellvorgang siehe Beschickung Pellevent-M Spiro (Einstellung des Näherungsschalters).

Einstellung laut Angaben erfolgt:

 ja nein

Schaltfunktion korrekt:

 ja nein*Bemerkungen:*Zusatzkomponenten:

Korrekte Montage Komfortpaket (siehe Pellevent-M econ (spiro oder vacu) Handbuch für

Einbringung und Montage Punkt 1.3)

 ja nein*Bemerkungen:*

Hydraulische Einbindung folgender Komponenten der Heizungsanlage laut hydraulischen Schema für die gewählte Anlagenkennziffer:

(hydraulische Anschlussschemen siehe Pellevent-M Handbuch für Planung, Montage, Bedienung und Wartung Punkt 3.1 bis 3.5)

Ladegruppe:

Ladegruppe eingebaut	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Hydraulisch korrekt angeschlossen (falls eingeb.)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Fühler Rücklauf richtig eingebaut u. platziert	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

Puffer/Biosolar:

Puffer oder Biosolar eingebaut	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Hydr. korrekt angeschlossen (falls eingebaut)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Fühler „Puffer oben“ richtig eingebaut u. platziert	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Fühler „Puffer unten“ richtig eingebaut u. platziert	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

Boiler 1:

Boiler 1 eingebaut	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Hydr. korrekt angeschlossen (falls eingebaut)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Fühler „Boiler 1“ richtig eingebaut u. platziert	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

Boiler 2:

Boiler 2 eingebaut	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Hydr. korrekt angeschlossen (falls eingebaut)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Fühler „Boiler 2“ richtig eingebaut u. platziert	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

Heizkreis 1:

Heizkreis 1 eingebaut	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Pumpe und Mischer hydr. korrekt angeschlossen (falls Heizkreis 1 eingebaut)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Vorlauftemperaturfühler für Heizkreis 1 richtig eingebaut u. platziert (falls Heizkreis 1 eingebaut)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

Heizkreis 2:

Heizkreis 2 eingebaut	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Pumpe und Mischer hydr. korrekt angeschlossen (falls Heizkreis 2 eingebaut)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Vorlauftemperaturfühler für Heizkreis 2 richtig eingebaut u. platziert (falls Heizkreis 2 eingebaut)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

Heizkreis 3:

Heizkreis 3 eingebaut	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Pumpe und Mischer hydr. korrekt angeschlossen (falls Heizkreis 3 eingebaut)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Vorlauftemperaturfühler für Heizkreis 3 richtig eingebaut u. platziert (falls Heizkreis 3 eingebaut)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

Heizkreis 4:

Heizkreis 4 eingebaut	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Pumpe und Mischer hydr. korrekt angeschlossen (falls Heizkreis 4 eingebaut)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Vorlauftemperaturfühler für Heizkreis 4 richtig eingebaut u. platziert (falls Heizkreis 4 eingebaut)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

Bemerkungen:

Heizungssystem auf notwendigen Anlagendruck gefüllt	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Dichtheit der Anlage gewährleistet	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

*Bemerkungen:***Inbetriebnahmeschritte (nach deren Durchführung ankreuzen):**

- Spannungsversorgung des Gerätes herstellen -Netztrennung muss jederzeit möglich sein! (Netzstecker, Netzschalter mit 2-poliger Trennung).

Achtung: Softwareversion ermitteln. Unmittelbar nach dem Einschalten erscheint am Anzeigefeld des Pellevent - M - Mikrocontrollers die aktuelle Softwareversion.

Nur Version V0.98 oder höher ist zulässig – bei älteren Versionen Software durch austauschen der Prozessorplatine auf den aktuellen Stand bringen!

Softwareversion: _____

Bemerkungen:

Bedienung des Pellevent - M - Mikrocomputers (siehe Pellevent-M Handbuch für Planung, Montage, Bedienung und Wartung Punkt 8)

- Konfigurieren des Pellevent - M - Mikrocomputers (Nachfolgend angeführte Menüpunkte siehe Pellevent-M Handbuch für Planung, Montage, Bedienung und Wartung Punkt 8.10. Bedienebene)

- Anlagenkennziffer _____
- Fördersystem Typ _____
- Kessel – Ausführung _____

- Korrekturwert für Unterdrucksensor eingeben bzw. kontrollieren:
Einstellung nur in der Bedienebene 3 möglich (Freischaltung der Bedienebene 3 erfolgt durch Codeeingabe).

Code für Bedienebene 3: **14240000**

Korrekturwert ist am Aufkleber des Unterdrucksensorgehäuses ersichtlich!

- anstehende Fehlermeldungen quittieren: (Fehlermeldung quittieren siehe Pellevent-M Handbuch für Planung, Montage, Bedienung und Wartung Punkt 8.11)

Bemerkungen:

- Uhrzeit und Datum einstellen: (siehe Pellevent-M Handbuch für Planung, Montage, Bedienung und Wartung Punkt 8.10 – Einstellungen allgemein)

Fühler prüfen: Dies gilt nur für die im Stromlaufplan mit „Anschluss bauseits“ gekennzeichneten Fühlern (siehe Pellevent-M Handbuch für Planung, Montage, Bedienung und Wartung Punkt 4 - Stromlaufplan).

Fühlertabelle (Anschluss bauseits hergestellt):

Fühlerbezeichnung	Anzeigefeld der Anzeigebene 1 (Werte sind Beispielwert)	Fühler korrekt angeschlossen siehe Stromlaufplan		Funktion OK	
		ja	nein	ja	nein
-B06 Temperaturfühler für Puffertemperatur, unten	1.7.1. PUFFER ... Temp. oben: 67.7°C Temp. unten: 63.2°C Sollwert zurück	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-B07 Temperaturfühler für Puffertemperatur, oben	1.7.1. PUFFER ... Temp. oben: 67.7°C Temp. unten: 63.2°C Sollwert zurück	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-B09 Näherungsschalter für Füllstand	nur bei SPIRO und VACU 1.2.1. FÖRDERSYSTEM ... Füllstand: ↑ Schnecke Raum: Aus zurück	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-B20 Temperaturfühler für Außentemperatur	1.5.1. HEIZKREIS 1 ... Vorlauf Ist: 57.5°C Aussentemp.: -2.5°C Sollwert zurück	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-B21 Temperaturfühler für Vorlauftemperatur, Heizkreis 1	1.5.1. HEIZKREIS 1 ... Vorlauf Ist: 57.5°C Aussentemp.: -2.5°C Sollwert zurück	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-B23 Temperaturfühler für Vorlauftemperatur, Heizkreis 2	1.5.1. HEIZKREIS 2 ... Vorlauf Ist: 57.5°C Aussentemp.: -2.5°C Sollwert zurück	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-B25 Temperaturfühler für Boilertemperatur	1.6.1. BOILER 1 ... Temperatur: 59.5°C Ladepumpe: Ein Sollwert zurück	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-B31 Temperaturfühler für Vorlauftemperatur, Heizkreis 3	1.5.1. HEIZKREIS 3 ... Vorlauf Ist: 57.5°C Aussentemp.: -2.5°C Sollwert zurück	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-B33 Temperaturfühler für Vorlauftemperatur, Heizkreis 4	1.5.1. HEIZKREIS 4 ... Vorlauf Ist: 57.5°C Aussentemp.: -2.5°C Sollwert zurück	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-B35 Temperaturfühler für Boilertemperatur von Boiler 2	1.6.1. BOILER 2 ... Temperatur: 59.5°C Ladepumpe: Ein Sollwert zurück	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- Verdrahtungstest durchführen: alle in der Ebene „Verdrahtungstest“ vorhandenen Komponenten müssen auf korrekte Funktion überprüft werden (siehe Pellevent-M Handbuch für Planung, Montage, Bedienung und Wartung Punkt 8.10 – Verdrahtungstest):

Bauteile die im Verdrahtungstest angesprochen werden können

Bauteilbezeichnung (mit * gekennzeichnete Bauteile je nach Geräteausf. vorhanden)	Funktion OK		Richtung OK		Bemerkungen
	ja	nein	ja	nein	
Gebläse Primärluft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
Gebläse Sekundärluft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
Zündung Stellmotor	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Zündung Heizelement	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
Brennerschnecke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Saugzuggebläse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
Heizung Lambdasonde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
Mischer Rücklauf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ladepumpe Kessel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
* Saugturbine VACU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
* Schnecke Raumentnahme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
* Automatische Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
* Aschenaustragung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
* Mischer Heizkreis 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
* Umwälzpumpe Hk 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
* Mischer Heizkreis 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
* Umwälzpumpe Hk 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
* Ladepumpe Boiler 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
* Zirkulationspumpe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
* Mischer Heizkreis 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
* Umwälzpumpe Hk 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
* Mischer Heizkreis 4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
* Umwälzpumpe Hk4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
* Ladepumpe Boiler 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
Summenstörmeldung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			

- Vorratsraum füllen (vorzugsweise mit Pellets- Sackware eine teilweise Befüllung vornehmen)

- beim SPIRO: alle Aufnahmetrichter müssen überhäuft werden.
- beim VACU: Raumaustragungsschnecke muss über die gesamte Länge mit Pellets überdeckt sein.

- Fördersystem Füllen:
SPIRO: Es ist eine Erstbefüllung notwendig, die wie folgt durchzuführen ist: In der Ebene Verdrahtungstest die Schnecke der Raumaustragung (Schnecke Raumentn.) ansteuern, bis die Pellets aus dem Lagerraum im Kupplungsteil angekommen sind und die Lampe am Näherungsschalter leuchtet.

Achtung:

Die Ebene Verdrahtungstest wird, sofern zwischenzeitlich keine Taste betätigt wird, nach ca. 5 Minuten automatisch verlassen und der Verdrahtungstest abgebrochen. Falls erforderlich muss der Füllvorgang mehrmals durchgeführt werden bis Pellets vom Vorratsraum bis zum Näherungsschalter gelangen.

VACU- Anlagen: Eine händische Erstbefüllung mittels Verdrahtungstest ist nicht notwendig.

- Kundenspezifische Einstellungen der Heizungsanlage (Heizkreise, Boiler, Puffer) in Erfahrung bringen und am Bedienmodul entsprechend den Kundenwünschen einstellen (Einstellung siehe Pellevent-M Handbuch für Planung, Montage, Bedienung und Wartung Punkt 8.10).

In den nachfolgend dargestellten Tabellen sind alle möglichen Einstellungen der Heizkreisregelung mit den entsprechenden Werksvorgaben aufgelistet. Je nach eingestellter Anlagenkennziffer sind einige der angeführten Einstellfelder auf dem Anzeigefeld des Pellevent-M-Mikrocontroller nicht sichtbar und somit auch nicht einstellbar.

Vermerk: Einstellungen, die anders als die jeweilige Werkseinstellung sind müssen in die nachfolgende Tabelle eintragen werden.

Bemerkungen:

Einstellungstabelle Heizkreise:

eingebaute Heizkreise ankreuzen ->		HK 1 <input type="checkbox"/>	HK 2 <input type="checkbox"/>	HK 3 <input type="checkbox"/>	HK 4 <input type="checkbox"/>
Bezeichnung	Werkseinstellung Heizkreise 1-4	Einstellung Heizkreis 1	Einstellung Heizkreis 2	Einstellung Heizkreis 3	Einstellung Heizkreis 4
Zeitprogramm					
Block 1 Mo – So	06:00->22:00				
Wochentagspezifische Einstellungen für Block 1 (falls erwünscht)					
Block 2 Mo – So	24:00->24:00				
Wochentagspezifische Einstellungen für Block 2 (falls erwünscht)					
Block 3 Mo – So	24:00->24:00				
Wochentagspezifische Einstellungen für Block 3 (falls erwünscht)					
Heizkurve	0.4				
Parallelverschieb.	0 °C				
Absenkung Vorlauf	10 °C				
AT-Grenze Tag	18 °C				
AT-Grenze Nacht	5°C				
Nacht-Betriebsart	Absenken				
Max. Vorlauftemp.	45 °C				
Min. Voralauftemp.	10 °C				
Raum-Fernsteller	nicht vorhanden				
Laufzeit Motor	150 s				

Bemerkungen:

Einstellungstabelle Boiler 1-2:

eingebaute Boiler ankreuzen ->		Boiler 1 <input type="checkbox"/>	Boiler 2 <input type="checkbox"/>
Bezeichnung	Werkseinstellung Boiler 1-2	Einstellung Boiler 1	Einstellung Boiler 2
Temp. Ladung Aus	55 °C		
Temp. Ladung Ein	50 °C		
Zeitprogramm Laden			
Block 1 Mo – So	04:00->06:00		
Wochentagspezifische Einstellungen für Block 1 (falls erwünscht)			
Block 2 Mo – So	15:00->17:00		
Wochentagspezifische Einstellungen für Block 2 (falls erwünscht)			
Block 3 Mo – So	24:00->24:00		
Wochentagspezifische Einstellungen für Block 3 (falls erwünscht)			
Zeitprogramm Zirk.	Mo - So		nicht vorh.
Block 1	24:00->24:00		nicht vorh.
Wochentagspezifische Einstellungen für Block 1 (falls erwünscht)			
Block 2	24:00->24:00		nicht vorh.
Wochentagspezifische Einstellungen für Block 2 (falls erwünscht)			
Block 3	24:00->24:00		nicht vorh.
Wochentagspezifische Einstellungen für Block 3 (falls erwünscht)			
Boilervorrang	Aus		

Therm. Desinfektion	Ein		
---------------------	-----	--	--

Einstellungstabelle Puffer:

bei eingebautem Puffer ankreuzen ->		Puffer <input type="checkbox"/>	
Bezeichnung	Werkseinstellung Puffer	Einstellung Puffer	Bemerkung
T. oben Ladung Aus	65 °C		
T. oben Ladung Ein	60 °C		
T. unten: Ladung Aus	55 °C		
Anhebung Kessel	15 °C		

Bemerkungen:

Einstellungstabelle Kessel:

Bezeichnung	Werkseinstellung Kessel	Einstellung Kessel	Bemerkung
Min. Abgastemp.	100 °C		
* Soll- Temperatur	70 °C		
Zeitprogramm			
Block 1 Mo – So	00:00->24:00		
Wochentagspezifische Einstellungen für Block 1 (falls erwünscht)			
Block 2 Mo – So	24:00->24:00		
Wochentagspezifische Einstellungen für Block 2 (falls erwünscht)			
Block 3 Mo – So	24:00->24:00		
Wochentagspezifische Einstellungen für Block 3 (falls erwünscht)			

* Einstellung nur bei Anlagenkennziffer 25 möglich

Einstellungstabelle Ascheaustragung:

bei eingebauter Ascheaustr. ankreuzen ->		Ascheaustr. <input type="checkbox"/>	
Bezeichnung	Werkseinstellung Ascheaustr.	Einstellung Ascheaustr.	Bemerkung
Zeitprogramm			
Block 1 Mo – So	08:00->12:00		
Wochentagspezifische Einstellungen für Block 1 (falls erwünscht)			
Block 2 Mo – So	14:00->19:00		
Wochentagspezifische Einstellungen für Block 2 (falls erwünscht)			
Block 3 Mo – So	24:00->24:00		
Wochentagspezifische Einstellungen für Block 3 (falls erwünscht)			

Einstellungstabelle autom. Reinigung:

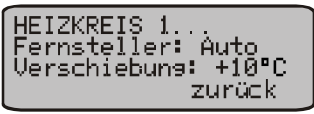
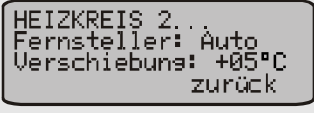
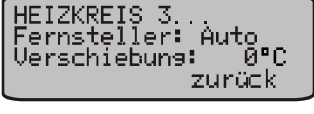
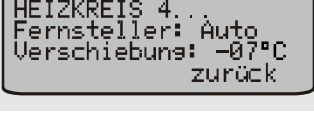
bei eingebauter Reinigung ankreuzen ->		autom. Reinigung <input type="checkbox"/>	
Bezeichnung	Werkseinstellung Reinigung	Einstellung Reinigung	Bemerkung
Zeitprogramm			
Block 1 Mo – So	09:00->09:15		
Wochentagspezifische Einstellungen für Block 1 (falls erwünscht)			
Block 2 Mo – So	17:00->17:15		
Wochentagspezifische Einstellungen für Block 2 (falls erwünscht)			
Block 3 Mo – So	24:00->24:00		
Wochentagspezifische Einstellungen für Block 3 (falls erwünscht)			

- noch nicht fertiggestellte Komponenten deaktivieren (Heizkreise, Boiler):
Deaktivierung siehe Pellevent-M Handbuch für Planung, Montage, Bedienung und Wartung Punkt 8.9 → **Anzeigeebene 1 / Heizkreise 1-4** 1.5.2
→ **Anzeigeebene 1 / Boiler 1-2** 1.6.2

Bemerkungen:

- Fernsteller Prüfen:

Tabelle Fernsteller (Anschluss bauseits hergestellt):

Fernsteller	Anzeigefeld der Anzeigeebene 1 (Werte sind Beispielwert)	Vorh.	Fernsteller korrekt angeschlossen (siehe Stromlaufplan)		Funktion OK	
			ja	nein	ja	nein
-B22 Fernsteller für Heizkreis 1	1.5.4. 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-B24 Fernsteller für Heizkreis 2	1.5.4. 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-B32 Fernsteller für Heizkreis 3	1.5.4. 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-B34 Fernsteller für Heizkreis 4	1.5.4. 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen:

- Einschalten der Heizungsanlage mit dem Bedienelement „Anlage EIN“ (siehe Pellevent-M Handbuch für Planung, Montage, Bedienung und Wartung Punkt 8.1) Kessel wechselt in Betriebsphase Zünden – gelbe Signalleuchte am Bedienmodul leuchtet.
- Beobachtung der Anzeigewerte am Bedienfeld (Kesseltemperatur, Rauchgastemperatur, Rücklauftemperatur, Betriebszustände usw.). Eine Erhöhung der Rauchgastemperatur signalisiert, dass die Zündung erfolgreich war.
- Kontrolle auf ordnungsgemäße Arbeitsweise von Mischermotoren der Heizkreise, Ladegruppe (SOLL – IST – Vergleich).

Einschulung des Kunden (Einführung in die Bedienung des Gerätes).

Einschulung erfolgt

 ja nein*Bemerkungen:***Endkontrolle:**

alle Verkleidungsteile montiert

 ja nein

Gerät optisch sauber

 ja nein

alle Aufkleber angebracht

 ja nein

Inbetriebnahme durchgeführt von:

Name _____

Unterschrift _____

Datum _____

Unterschriften (falls anwesend):

Kunde: _____

Installateur (Hydraulik): _____

Elektroinstallateur: _____